

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 1/2: **Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kühldecke Stramax Heka: die stille, natürliche Kühlung. Neuste Forschungen haben bestätigt, dass die Behaglichkeit in gekühlten Räumen ganz entscheidend von einer möglichst symmetrischen Temperaturverteilung und von möglichst geringen Luftbewegungen abhängt. Die Kühldecke Stramax Heka kann diese Anforderungen erfüllen.

Neuheiten aus Toblers Wärmehemmeszähler-Programm.

Das Thema Wärmemessung ist heute aktueller denn je. Stichwort: verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Deshalb zeigt die Gebrüder Tobler AG an der diesjährigen Swissbau dem interessierten Publikum wichtige Neuheiten aus ihrem Wärmehemmeszähler-Programm. Man erhält zudem Einblick, wie bei Tobler Messkonzept, Messgeräte und Abrechnungsmodell so aufeinander abgestimmt werden, dass eine korrekte und transparente Heizkostenabrechnung (z.B. nach dem Bundesmodell) gewährleistet ist.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg Halle 214, Stand 451

Wie man mit Vernunft und modernster Technik umweltgerecht baut, zeigt der grösste Isolierglashersteller in der Schweiz an seinem Messestand.

Glas Trösch Solar. Das Tochterunternehmen von Glas Trösch befasst sich mit der Entwicklung, Planung, Herstellung und Montage von eigentlichen Solarstromwerken, die auf der direkten Umwandlung von Sonneneinstrahlung in elektrische Energie basieren. Solche Kleinkraftwerke für das Einfamilienhaus werden als fertig montierte Anlage oder als Bausatz angeboten.

Brandschutzglas Fire-stop. Eine Neuheit ganz im Sinne kreativer Glasanwendung stellt das neue Brandschutzglas Fire-stop dar. Es erfüllt die Anforderung R

30. Im Gegensatz zu andern Brandschutzgläsern dieser Klasse ist es jedoch auch durchwurfhemmend, splitterbindend und somit auch verletzungshemmend, bestens geeignet also für den Einbau in Kindergärten, Schulhäusern, Turnhallen, öffentlichen Gebäuden usw.

Wancor AG, 8105 Regensdorf Halle 111, Stand 227

Zukunftsorientierte Systeme für den Boden-, Wand-, Dach- und Deckenbereich erwarten den interessierten Messebesucher. Sie zeigen auf, wie der Bau 2000 gegen Kälte, Wärme und Schall gedämmt wird.

Boden: Weltmeisterlich präsentiert sich das Bodendämmsystem mit Floormate-Wärmedämmplatten. Der Bobsleigh von Eckehart Fasser zeigt auf eine unkonventionelle Art, wo und wie die hochdruckfesten Wärmedämmplatten von Dow auch noch eingesetzt werden können. Speziell zu dem Thema Bodendämmung wird im Kongresssaal Sydney am 31.1.1991 von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Seminar mit hochkarätigen Referenten abgehalten.

Wand: Das Lamitherm-Kompaktfassaden-Dämmsystem wird flankiert durch die hinterlüftete und fugenfrei verputzte Fassade FAMISOL einerseits und durch die neue mineralische schall- und brandhemmenden Fassadendämmung Wancor-Therm andererseits. Im weiteren wird gezeigt, wie Wärmedämmung und Drainage mit einer Platte unter dem Terrain vorgenommen werden können.

Dach: Die vielen Einsatzmöglichkeiten des Wancor-Dach-Systems sind hinlänglich bekannt. Dass Flachdächer auch andere Funktionen als Dichten und Dämmen übernehmen können, zeigen drei eindruckliche Modelle: ein ökologisch sinnvolles Gründach, ein wirtschaft-

liches Plus-Dach sowie ein begehbare Flachdach.

Decken: Magnesitgebundene Holzwoleplatten in verschiedenen Farben und Strukturen zeigen über einer Spiegelpyramide das vielfältige Herakustik-Programm.

Einer der weltgrössten Deckenproduzenten, Armstrong World Industries, wird ab 1. Januar 1991 durch die Firma Wancor AG in der Schweiz vertreten. Dieses erfolgreiche Duo verspricht neue Horizonte im Akustik-/Decken-Bereich. Erleben Sie die gestalterischen Möglichkeiten eines ausgereiften Mineralfaser-Decken-Systems!

Wegmüller AG, 8105 Watt-Regensdorf, Halle 204, Stand 357

Beim neuen Wintergarten- und Balkonverglasungssystem W-Therm S46 handelt es sich um ein vollisoliertes System. Das neue System S46 hat schlanke Baumasse, und das sprichwörtliche Wegmüller Einklemm-Schutz-Gelenksystem weist nun gleich vier Dichtungsebenen auf. W-Therm S46 besitzt als Dosierlüftungsmöglichkeit eine standardisierte Spaltlüftung, die einen optimalen Lüftungskomfort unsichtbar auf raffinierte Art bietet. Die schlanke Bautiefe (46 mm) dieses isolierten Systems hat weitere Vorteile: Erstens ergibt sich eine kleinere Paketbildung (2 Flügel 106 mm), und zweitens gewährt die kompaktere Softline-Bauweise noch grosszügigeren Ausblick.

Die Herstellung des von der Firma Wegmüller entwickelten Systems begann bereits im Herbst 1990, und es wird nun erstmals an der Swissbau '91 ausgestellt.

Selbstverständlich werden auch die erfolgreichen Produktlinien Fenstersystem FS60 und W-Therm-S60-Schiebe-Faltwände gezeigt.

Zumtobel AG, 8153 Rümlang Halle 212, Stand 475

Licht unterstützt die Architektur: Zum erstenmal wird der Lichttechnik-Spezialist Zumtobel AG an der Swissbau '91 vertreten sein. Die Schwerpunkte werden hochwertige Leuchtensysteme für anspruchsvolle Lichtgestaltung sein sowie die qualifizierte Information und Beratung zum Thema Beleuchtungserneuerung.

Das erklärte Ziel von Zumtobel ist es seit langem, der besseren Lichtkultur auf breiter Basis den Weg zu ebnet. In den vergangenen Jahren bestimmten oftmals die quantitativ erfassbaren Daten des Lichts – die Beleuchtungsstärke oder der Energieverbrauch – die Lichtplanung. Zumtobel addiert zu Lichttechnik und Wirtschaftlichkeit die richtige Lichtanwendung und die Lichtwirkung. Das heisst, ein Lichtsystem soll nicht nur den technischen Vorgaben entsprechen, sondern auch dem Menschen bessere Lichtqualität bieten, die Raumatmosphäre mitgestalten und in der Form mit der Architektur des Raumes harmonisieren.

Deshalb will Zumtobel an der Swissbau mit den präsentierten Leuchten besonders anspruchsvolle Architekten, Lichtplaner und Raumdesigner ansprechen. Zu sehen sein werden innovative Indirekt/Direktlicht-Konzepte wie formschöne Wand-, Steh- und Deckenleuchten; ausserdem die kompakten Einbauleuchten Optos mit ihrer Möglichkeit zum «Personal Design» und attraktive Akzentbeleuchtungen aus dem Haus Guzzini. Für fortschrittliche Lichtgestalter speziell von Interesse ist das Konzept «Mildes Licht», das tageslichtähnliche Lichtbedingungen bietet und erst kürzlich beim Neubau der Solothurner Kantonalbank realisiert wurde.

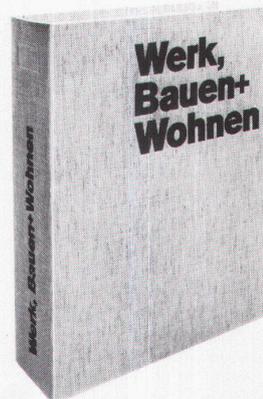
Computerunterstützte Lichtplanung. Darüber hinaus demonstriert Zumtobel neue Möglichkeiten der computerunterstützten Lichtplanung. Mit dem CAD-Lichtplanungsverfahren Copography kann das Unternehmen dafür die am weitesten entwickelte Software vorweisen.

Sie haben bestimmt noch mehr Freude und Nutzen an «Werk, Bauen + Wohnen», wenn Sie die Jahrgänge in die von uns vorbereiteten

Einbanddecken

binden lassen.

Der Sammelband wird so zum praktischen Nachschlagewerk.



Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:
die Einbanddecke für den Jahrgang

1988 , 1989

zum Preis von Fr. 16.- pro Exemplar.

Ab 1989 benötigen Sie für einen Jahrgang zwei Einbanddecken, da der Umfang grösser wurde.

Name _____

PLZ _____ Ort _____

Strasse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen,
Vogelsangstrasse 48, 8033 Zürich

